

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung ist die für den Druck durchgesehene Fassung meiner Habilitationsschrift, die die Evang.-theol. Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn unter dem Titel „Die Bestimmung der Möglichkeiten und Grenzen des apologetischen Verfahrens im Hinblick auf die Vierfachheit des göttlichen Wirkens“ im Jahre 2000 angenommen hat.

Ich habe vielfach zu danken. Zunächst danke ich Herrn Professor Dr. Konrad Stock dafür, daß er mir als seinem Assistenten die Möglichkeit geboten und als seinem Schüler die Freiheit gelassen hat, die hier beschrittenen Wege zu gehen.

Herrn Professor Dr. Günter Bader danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens.

Herrn Professor Dr. Oswald Bayer, Herrn Professor Dr. Wilfried Härtle und Herrn Professor Dr. Hans-Peter Müller danke ich für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe „Theologische Bibliothek Töpelmann“.

Die Drucklegung wurde ermöglicht durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, wofür ich ebenfalls herzlich danke.

Ein besonderes Bedürfnis ist mir, mich an dieser Stelle bei Herrn Rainer Goltz zu bedanken. Er hat nicht nur die mühsame Arbeit des ersten Korrekturlesens auf sich genommen, sondern hat mir darüber hinaus als kritischer und sachkundiger Diskussionspartner hilfreich zur Seite gestanden.

Gewidmet ist diese Untersuchung dem Andenken des Menschen, dem ich mehr zu verdanken habe, als es sich in Worten ausdrücken läßt: meiner Großmutter, Caroline Roth.

Bonn, im September 2001

Michael Roth

